

Pressemitteilung 2021-04

Tuttlingen, 06.09.2021

Lossprechung und Begrüßung von STORZ-Azubis:

Große Gefühle vor und nach der Berufsausbildung

Ein Kammersieger und sehr gute Prüfungsergebnisse prägen diesen Jahrgang

Freude und Stolz - dies dürften wohl die vorherrschenden Gefühle gewesen sein bei den 14 ehemaligen STORZ-Azubis, die jetzt ihre Gesellenbriefe entgegennehmen konnten. Ihr Unternehmen würdigte sie, ihre Tätigkeit und ihre Prüfungsleistungen mit einer zünftigen Feier im Gasthaus Krone in Mühlheim an der Donau. In der Niederlassung Eigeltingen begrüßten Geschäfts- und Ausbildungsleitung die nächste Generation von Azubis: 13 junge Männer haben sich in diesem Jahr für Berufe rund um den Verkehrswegebau entschieden. Ihren Eintritt ins Berufsleben dürfte wohl geprägt sein von gespannter Erwartung und von Hoffnung.

Lob und Anerkennung für die neuen Gesellen

Einen neuen beruflichen Lebensabschnitt betraten die 14 nunmehr ausgelernten STORZ-Azubis. Georg Graf Kesselstatt, geschäftsführender Gesellschafter, Geschäftsführer Markus Elsen sowie die Ausbildungsleiter Sandra Lehrmayer und Herbert Aggeler gratulierten den neuen Gesellinnen und Gesellen zu ihren erfolgreichen Abschlüssen und wünschten ihnen für ihre berufliche Zukunft alles Gute. Sie freuten sich besonders, dass neun ehemalige Auszubildende dem Unternehmen in ihren verschiedenen Berufen erhalten bleiben. Zwei weitere wollen ihre Ausbildung in Form eines Studiums fortsetzen. Ihnen, so machte die Geschäftsführung klar, stehe die Tür für eine Rückkehr zu STORZ jederzeit offen.

Als Jahrgangsbester und insofern als „STORZ-Azubi of the year“ kann sich Julius Hamsch über ein Jahr lang kostenfreies Fahren freuen: Ihm überreichte Graf Kesselstatt die Autoschlüssel des firmeneigenen Azubi-Flitzers. Hamsch absolviert neben seiner Ausbildung zum Straßenbauer ein duales Studium zum Bauingenieur. Er hat mit nur einem Punkt Vorsprung in einem äußerst knappen Ausgang in der schriftlichen und praktischen Gesamtnote diese Lorbeeren verdient. Graf Kesselstatt: „Die diesjährigen sehr guten Ergebnisse zeigen wieder einmal, dass STORZ nicht nur eine solide Ausbildung bietet, sondern auch ausgesprochen gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ins Berufsleben entlässt.“

Ein besonderes Lob konnte auch Robin Klein entgegennehmen, der als ausgelernter Land- und Baumaschinen-Mechatroniker in seinem Berufszweig Sieger im Bereich der Handwerkskammer Konstanz wurde. Er hat sich mit seinem Prüfungsergebnis für den Leistungswettbewerb des deutschen Handwerks „Profis leisten was“ qualifiziert und kann sich demnächst mit jungen Kolleginnen und Kollegen seines Fachs auf Landesebene messen. „Wir freuen uns als ausbildendes Unternehmen sehr, wieder einen Kammersieger unter unseren jungen Gesellen zu haben“, so Graf Kesselstatt.

Die neuen Gesellinnen und Gesellen im Einzelnen: Dominik Baur, Kevin Da Silva, Andrew Fiorentino, Metodía Purdeski, Mirkan Umur (Straßenbauer), Mathias Oldermann, Steven Preuss, Tobias Riedle, Damian Bisiakowski, Theodor Scheuer (Baugeräteführer), Robin Klein (Land und Baumaschinen-Mechatroniker), Rebecca King (Industriekauffrau), Julius Hamsch (Bauingenieur plus), Marco Battaglia (Straßenbauer/Berufskollegiat).

Ein herzliches Willkommen den neuen Azubis

Zusammen mit jeweils einem Elternteil wagten die neuen STORZ-Azubis am Begrüßungstag in Eigeltingen die ersten Schritte in ihr Berufsleben. Auch für sie fand Firmenchef Graf Kesselstatt herzliche Worte und hieß sie in den Reihen der Storzianer willkommen. Er stellte ihnen das Unternehmen mit seiner über 90jährigen Geschichte vor und beleuchtete dessen aktuelle und zukünftige Wirtschaftskraft.

Praktische Themen wie die obligatorische Sicherheitsunterweisung oder Versicherungsfragen sowie Ausbildungsspezifisches wie Stundenerfassung, Berichtshefte, Ausbildungsplan und Ausbildungsordnung prägten den weiteren Tag. Man blickte ebenfalls weit voraus: Auch die zusätzliche Absicherung der Altersrente durch betriebliche Vorsorge wurde angesprochen. Zu allem hatten die neuen Azubis wie ihre Elternteile viele Fragen.

Greifbare Symbole des Willkommens im Berufsleben und im neuen Unternehmen gab es natürlich auch: Poloshirts mit Firmenlogo und für jeden neuen Auszubildenden einen persönlichen Satz Werkzeug.

Informationen zu den Bildern:

„Azubi of the year“ ist 2021 Julius Hamsch. Er darf ein Jahr lang kostenlos den STORZ-Azubi-Flitzer fahren. Links Ausbildungsleiter Herbert Aggeler.

Sieger im Berufszweig „Land- und Baumaschinen-Mechatroniker“ bei der Handwerkskammer Konstanz: Robin Klein. Mit ihm freuen sich STORZ-Geschäftsführer Markus Elsen (l.) und Ausbildungsleiter Herbert Aggeler.

Ein herzliches „Willkommen“ vernahmen die 13 neuen Auszubildenden bei STORZ. Sie haben jetzt drei Jahre Lehre vor sich.

Bilder: STORZ

Informationen zum Unternehmen:

Die J. Friedrich STORZ Holding gliedert sich in zwei eigenständige Unternehmenssäulen: STORZ VERKEHRSWEGEBAU und STORZ BAUSTOFFE. STORZ VERKEHRSWEGEBAU deckt das gesamte Leistungsspektrum des Verkehrswegebau ab. STORZ BAUSTOFFE sichert die Versorgung des Baubetriebes mit hochwertigen Baustoffen und beliefert auch externe Kunden. Die Unternehmensgruppe zählt rund 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Hauptsitz befindet sich in Tuttlingen. Sieben regionale Niederlassungen – über den Süden Baden-Württembergs verteilt – betreuen die Kunden: öffentliche Auftraggeber, Industrie und Privatinvestoren. STORZ wurde als Straßenbauunternehmen im Jahre 1927 von Jakob Friedrich Storz gegründet.

<https://www.storz-tuttlingen.de/>

Kontakt für weitere Informationen und Rückfragen:

Joachim Mahrholdt

Tel.: 0171-8351839

Joachim.Mahrholdt@storz-tuttlingen.de